

Niveau: leicht

MUSEEN IN ÖSTERREICH



PIXVEL.COM

Österreichischer Skulpturenpark

Nutzen Sie einen schönen Sommer- oder Herbsttag zum Besuch eines der sehenswertesten Kulturparks in ganz Europa. Über 70 Skulpturen berühmter internationaler und österreichischer Künstlerinnen und Künstler treten sieben Kilometer südlich von Graz in einen Dialog mit der Natur und bieten eindrucksvolle Erlebnisse bei der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst. bit.ly/3Pm3dHz

Schloss Ambras

Schloss Ambras Innsbruck zählt zu den schönsten und bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Es ist erhöht auf einem Felsen am Stadtrand der Tiroler Landeshauptstadt in einem weitläufigen Schlosspark gelegen. Neben den Ausstellungen und Räumlichkeiten im Schloss gibt es auch im einzigartigen Garten viel zu entdecken, etwa die Bacchusgrotte oder den Arzneimittelgarten.

www.schlossambras-innsbruck.at



AMIR SAAD | PIXKABAY

Mozartmuseen in Salzburg

Die Mozart-Stadt Salzburg bietet viele Aktivitäten rund um den berühmten Komponisten, nicht zuletzt auch zwei Museen: Am 27. Jänner 1756 wurde Wolfgang Amadeus Mozart geboren, sein Geburtshaus ist jetzt eines der meistbesuchten Museen der Welt. Ein Besuch in Mozarts späterem Wohnhaus ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, vertieft in die Musikwelt Mozarts einzutauchen. mozarteum.at/museen-gebaeude



ÖSTERREICHWERBUNG | DIEJUN



KUNSTHAUS WIEN | EVA KELETY

Kunst Haus Wien

Das von Friedensreich Hundertwasser konzipierte Museumsgebäude am Donaukanal ist Hundertwasser-Museum und Ausstellungsort zugleich: Auf zwei Stockwerken befindet sich die weltweit größte Dauerausstellung mit Werken des österreichischen Ausnahmekünstlers und Visionärs. Große Beachtung finden auch die internationalen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst mit Fokus auf das Medium Fotografie, die im 3. Stock des „ersten grünen Museum Österreichs“ präsentiert werden. www.kunsthausewien.com

Südbahn Museum Mürzzuschlag

Unter dem Hauptthema „Über den Berg. Wien – Mürzzuschlag – Triest in 13 Stunden 4 Minuten“ werden auf insgesamt rund 2.200 Quadratmetern Eindrücke vom Bau der Südbahn präsentiert. Dokumentiert wird so die Geschichte dieser verkehrsgeschichtlich bedeutenden Eisenbahnstrecke, die 1998 als erste Eisenbahnstrecke der Welt zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde, von den ersten Entwürfen bis in die Gegenwart. Neben Dampf- und Elektrolokomotiven sind auch Fahrzeuge von den 1830er-Jahren bis in die 2000er von allen bedeutenden Konstrukteuren Österreichs – wie z.B. von Ferdinand Porsche – ausgestellt. www.suedbahnmuseum.at



STEIERMARK TOURISMUS | MANFRED POLANSKY

1 Sie möchten einer Freundin oder einem Freund zu einem runden Geburtstag einen Tagesausflug in ein Museum schenken. Lesen Sie die fünf Informationstexte über verschiedene Museen. Diskutieren Sie dann zu zweit, welches Museum am besten passen würde und begründen Sie Ihre Auswahl. Einigen Sie sich dann auf ein Museum.



2 Planen Sie gemeinsam die Reise zum Museum Ihrer Wahl.

- > Wann?
- > Verkehrsmittel?
- > Verpflegung?
- > Was mitnehmen?



3 Sie sind jetzt im Museum Ihrer Wahl und schreiben eine Postkarte an eine gemeinsame Freundin oder einen Freund. Schreiben Sie ca. 60 Wörter über Ihre Reise und über das Museum. Schreiben Sie auch eine passende Anrede und Grußformel.



TOURISMUS SALZBURG GMBH



„Es wäre frech, noch mehr Platz zu fordern“

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel. Schreiben Sie die Zahlen in Buchstaben.

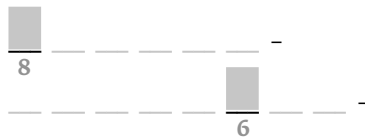
1 Bei Sonnenschein haben wir an einem Sonntag 500 Besucherinnen und Besucher.



2 Bei Regen sind es 3.000.



3 Im vergangenen Jahr hatten wir 206.590 Besucherinnen und Besucher.



4 Das sind um rund 30.000 mehr als ein Jahr zuvor.



5 Wenn man die Besucherzahl durch die geöffneten Tage dividiert, kommt man auf etwa 800.



6 Bei uns machen die Touristen normalerweise nur 20 Prozent aus.

7 Auffällig ist zudem, dass es um 6 Prozent mehr Besucher aus Wien gab.

8 92 Prozent der Objekte sind im Depot.



9 Wir haben seit dem Umbau vor zwei Jahrzehnten 22.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

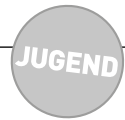
10 Die interaktive Dauerausstellung zum Klimawandel wird im Sommer 2023 eröffnet.

LÖSUNGSWORT:



Yoga im Museum

SEITE 4



Unterstreiche die trennbaren Verben in den Sätzen. Schreibe sie dann so um, dass das Verb getrennt beziehungsweise zusammengeschrieben wird.

Beispiel:

Sie wollen mit Yoga, Techno und Meditation junge Leute ansprechen.
Sie sprechen mit Yoga, Techno und Meditation junge Leute an.

1 Die Albertina erhofft sich, dadurch eine neue, junge Zielgruppe anzusprechen.

2 Auch mit dem Afterwork-Clubbing-Format „Albert & Tina“ will die Albertina ein junges Publikum anlocken, das vielleicht nicht so häufig ins Museum geht.

3 Jeden Mittwoch zwischen 18 und 23 Uhr bieten namhafte DJs musikalische Abwechslung an.

4 Albert & Tina findet nur bei Schönwetter statt.

5 Im Museum Ferdinandeum in Innsbruck regt eine Mittagsmeditation zu mehr Ruhe an.

Versuche danach die Präfixe mit den Verben im Kästchen zu verbinden.

Manche Verben können öfter zugeordnet werden.

Kennst du noch andere „trennbare Verben“? Erstelle mit deinem Sitznachbarn oder deiner Sitznachbarin eine Liste.

Präfixe:

- an _____
- auf _____
- ab _____
- ein _____
- fern _____
- statt _____
- zurück _____

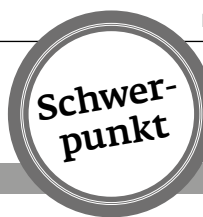
Verben:

finden • regen • holen • sehen • gehen • finden • kommen



der Sonnengruß > eine Körperhaltung beim Yoga | namhaft > berühmt | die Muße > erholsames Nichtstun | die Versenkung > die Vertiefung

Museen in Österreich



Museen in Österreich: Orte zum Staunen

SEITE 5



Unterstreichen Sie im Zeitungsartikel alle Formen des Vorgangspassivs. Füllen Sie dann die Lücken aus und vergleichen Sie mit dem Zeitungsartikel. Schreiben Sie dann die Regel auf: Wie bildet man das Vorgangspassiv im Präsens und im Präteritum?

Das Museum zeigt, was häufig ⁽¹⁾ _____ ⁽²⁾.
(vernachlässigen, Passiv Präsens) Diese Probleme _____ ⁽³⁾
nicht nur in Medien, sondern auch in Museen ansonsten wenig
_____ ⁽⁴⁾. (behandeln, Passiv Präsens) Ihre Räume
_____ ⁽⁵⁾ wie zu Mozarts Lebzeiten _____ ⁽⁶⁾.
(einrichten, Passiv Präteritum) Solche und andere neue Technologien
_____ ⁽⁷⁾ im Ars Electronica Center verständlich
_____ ⁽⁸⁾. (präsentieren, Passiv Präsens) Die besondere Kunstform
zwischen Humor und Gesellschaftskritik _____ ⁽⁹⁾ im
Karikaturmuseum Krems _____ ⁽¹⁰⁾. (würdigen, Passiv Präsens)

Bildung des Vorgangspassivs im Präsens und im Präteritum: ⁽¹¹⁾

ABC vernachlässigen > auslassen, nicht behandeln | zieren > schmücken | die Ausgrabungsstätte > Ort, an dem in der Erde Reste alter Kulturen gefunden werden | zeitgenössisch > aktuell, aus der Gegenwart | gewähren > erlauben

Wunderkammer Museum

SEITE 6



Rollenspiel: Lesen Sie den Artikel und planen Sie anschließend zu zweit einen Museumsbesuch mit einer Gruppe von zehn Kindern. Machen Sie sich Notizen und bereiten Sie sich auf die Diskussion vor. Hören Sie einander gut zu und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihrer Diskussionspartnerin/ Ihres Diskussionspartners.

Sie möchten mit einer Gruppe von zehn Kindern aus Ihrem Umfeld ein Museum besuchen. Die Buben und Mädchen sind 8 bis 10 Jahre alt. Besprechen Sie Ihr Vorhaben. Überlegen Sie, in welches Museum Sie gehen möchten (Kunst, Natur, Technik, Geschichte etc.), was Sie die Museumsmitarbeitenden vorab zu kindgerechten Angeboten etc. fragen möchten und was Sie für die Museumsexkursion alles brauchen (Anzahl der erwachsenen Begleitenden, Jause, Verkehrsmittel etc.).

ABC wuchern > wild und unkontrolliert wachsen

Kuriose Museen



bit.ly/kuriose-museen



Verbinden Sie jeweils die passenden Informationen aus dem Hörtext. Markieren Sie dann, in welchen Sätzen Sie einen Infinitiv mit „zu“ finden. Können Sie eine Regel erkennen?

- 1 Besuchende verlassen das Museum „Haus steht Kopf“, um
- 2 In diesem Museum kann man
- 3 Im „Dialog im Dunkeln“ sollen Besuchende versuchen,
- 4 Dies ermöglicht es Sehenden,
- 5 Das „Nonseum“ hat es sich zum Ziel gesetzt,
- 6 In diesem Museum muss selbst der humorloseste Mensch
- 7 Im „Pilzmuseum“ wird Besuchenden die Gelegenheit gegeben,
- 8 Interessierte dürfen hier

- A über die vielen kuriosen Einfälle lächeln.
- B sich neu zu orientieren, wo oben und wo unten ist.
- C blind einkaufen zu gehen.
- D Pilzmodelle in Originalgröße bestaunen.
- E allen Besuchenden zumindest ein Lächeln zu entlocken.
- F Wissenschaft hautnah zu erleben.
- G an der Decke herumspazieren.
- H alltägliche Herausforderungen im Leben blinder Menschen zu erkennen.

Vergleichen Sie mit den Beispielsätzen oben und verbinden Sie: Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“?

- I Das Verb aus dem Hauptsatz hat eine Verbindung zur Handlung im Nebensatz.
- II Auf Modalverben (können, müssen, ...) folgt immer ein ...
- III Haupt- und Nebensatz haben das gleiche Subjekt.
- IV Nach Konstruktionen mit „es“ folgt ein ...
- V In einfachen Hauptsätzen gibt es sehr selten einen ...

Infinitiv mit „zu“

Infinitiv ohne „zu“

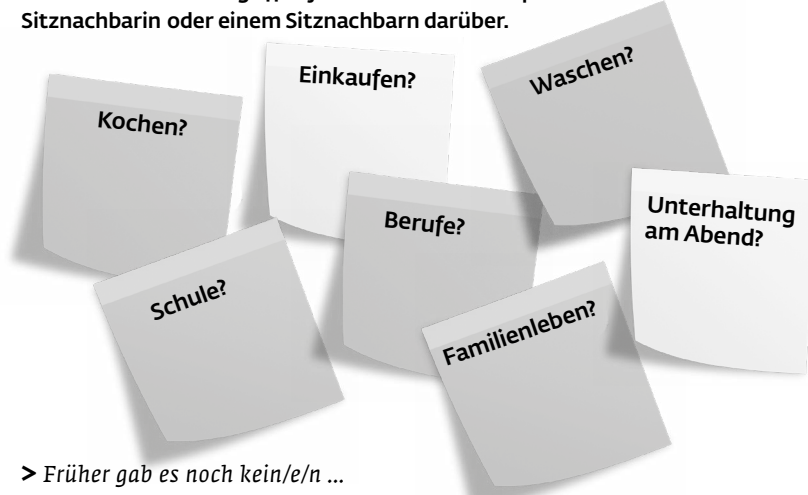
ABC bewerkstelligen > erledigen, schaffen | die Stoffspule > eine Rolle, auf die Stoff aufgespannt ist und die man drehen kann

Eine Idee hält altes Tirol am Leben

SEITE 6 |



Überlegen Sie, wie das Alltagsleben in einem Dorf vor 200 Jahren wohl war. Machen Sie zu den Begriffen jeweils Notizen und sprechen Sie dann mit einer Sitznachbarin oder einem Sitznachbarn darüber.



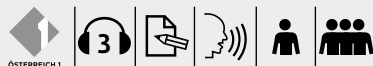
- > Früher gab es noch kein/e/n ...
- > ... war damals sicherlich sehr beschwerlich/mühsam, da/weil ...
- > Ich vermute, dass ...
- > Am spannendsten/unangenehmsten/... war früher bestimmt ..., da/weil ...
- > Glaubst du, dass ...?
- > Wie hat/ist man wohl früher ...?
- > Weißt du, wer/wie/...?

ABC **strömen** > sehr zahlreich kommen | **die Truhe** > eine große Kiste | **verstauben** > von Staub bedeckt werden | **weichen** > Platz für andere Dinge machen

Was ist ein Freilichtmuseum?



bit.ly/was-ist-ein-freilichtmuseum



Lesen Sie zuerst die Fragen 1–6 und hören Sie den Beitrag. Hören Sie den Beitrag nochmals und machen Sie sich beim zweiten Mal Notizen. Beantworten Sie dann die Fragen möglichst ausführlich im Plenum.

1 Was kann man im Freilichtmuseum Stübing sehen?

2 Warum ist das Freilichtmuseum auch bei Regen interessant?

3 Wieso baut man Freilichtmuseen?

4 Wer war Artur Immanuel Hazelius?

5 Was ist laut dem Chefkurator Egbert Pöttler ein heutiger Zugang zur Kulturgeschichte?

6 Wie alt ist das Freilichtmuseum Stübing?

Gratis ins Museum

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

Machen Sie danach ein Interview mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn. Stellen Sie ihr oder ihm Fragen ähnlich wie im Beispiel. Tauschen Sie dann die Rollen.

Kinder und Jugendliche bis _____⁽¹⁾ Jahre haben in Wien in vielen großen Museen freien Eintritt. Zum Beispiel in der Albertina, im Naturhistorischen Museum oder im Kunsthistorischen Museum. In ganz Österreich sind auch viele Museen am Nationalfeiertag, dem _____sten⁽²⁾ Oktober oder am _____⁽³⁾ Sonntag des Monats bei freiem Eintritt geöffnet.

der erste/zweite/dritte/vierte/fünfte/... dreißigste Mai (Nominativ)
dem/am ersten/zweiten/dritten/vierten/fünften/... dreißigsten Mai (Dativ)
zum ersten/zweiten/dritten/vierten/fünften/... dreißigsten Mal (Dativ)
das erste/zweite/dritte/vierte/fünfte/... dreißigste Mal (Nominativ)

Wann hast du Geburtstag?	Am ...
Der wievielte ist heute?	Heute ist der ...
Wie oft warst du schon im Museum?	Gestern das vierte Mal.
Wann warst du das letzte Mal im Museum?	Am ...

ABC **freier Eintritt** > gratis Eintritt | **geöffnet** > offen | **der Nationalfeiertag** > großer Feiertag in Österreich

Lange Nacht der Museen

SEITE 6 |



Lesen Sie den Zeitungsartikel. Stellen Sie Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn W-Fragen.

- > Wann findet die lange Nacht der Museen statt? Am ...
- > Wo findet die lange Nacht der Museen statt? In ...
- > Wer ... ?
- > Wann ... ?
- > Was ... ?
- > Wie viel ... ?
- > Für wen ... ?
- > ...

ABC **regulär** > normal | **ermäßigt** > billiger | **speziell** > extra

Hermann Nitsch Museum

SEITE 6



Schreiben Sie die Wörter zuerst richtig in den Lückentext: (TER-WÖR) = Wörter. Lesen Sie dann den Artikel und überprüfen Sie Ihre Lösungen.

Hermann Nitsch war ein berühmter _____ (ST-LER-KÜN)⁽¹⁾ aus Österreich. Heuer ist er mit 83 Jahren _____ (STOR-GE-BEN)⁽²⁾. Das Nitsch _____ (UM-MU-SE)⁽³⁾ in Mistelbach in Niederösterreich zeigt viele seiner Werke. Einige _____ (L-BI-DER)⁽⁴⁾ sind durch das Anschütten mit Farbe oder _____ (T-L-B-U)⁽⁵⁾ entstanden. Man nennt sie Schüttbilder. Sie sind _____ (SCH-PI-TY)⁽⁶⁾ für Nitsch und häufig rot. „Es ist die Farbe des Lebens und des Todes“, sagte er über seine _____ (BLI-BE-LIE-NGS-FAR)⁽⁷⁾. Im Nitsch Museum werden auch _____ (AK-NEN-TIO)⁽⁸⁾ des Künstlers aufgeführt.

Sprechen Sie zu zweit. Beantworten Sie die Fragen zum Bild. Der Text oben hilft Ihnen.



ROLAND RUDOLPH

- A Wen sehen Sie auf dem Bild?

- B Woher kommt die Person und was macht sie beruflich?

- C Wo befindet sich die Person auf dem Bild?

- D Was macht die Person auf dem Bild?

- E In welchem Jahr ist die Person gestorben?

- F Wie gefällt Ihnen diese Kunst?

Im Museum: über Gemälde sprechen

bit.ly/ueber-gemaelde



Hören Sie den Dialog mehrere Male und machen Sie anschließend die Übungen. Über welches Bild sprechen die Personen im Museum? A oder B? Wie beschreiben die Personen das Bild? Hören Sie den Dialog erneut und schreiben Sie Stichwörter in die Tabelle. Vergleichen Sie dann zu zweit.



WIKIPEDIA.ORG

A bit.ly/gemaelde-1



WIKIPEDIA.ORG | GOTHENBURG MUSEUM OF ART, HOSSEIN SEHATLOU

B bit.ly/gemaelde-2

1 Künstler	Egon Schiele
2 Titel	
3 Entstehungsjahr	
4 Farben	
5 Wirkung auf die Besucher/innen	
6 Aussehen der Figuren	
7 Beziehung der Figuren zueinander	
8 Hintergrund	
9 Informationen zum damaligen Wien	